

Der Held von HaNeu



Ngoc Son Hoang (39) bei der Arbeit: Er hat ein kleines Nagel-design-Studio am Gastronom in Halle-Neustadt



Vietnamesischer Nageldesigner fing die Oma-Räuber von Halle-Neustadt

Von THILO SCHOLTYSECK

Halle - Der nette Herr Hoang (39) lächelt viel, ist immer freundlich und arbeitet in einem typischen Frauen-Beruf: als „Nagel-Tant“. In seinem Studio modelliert und feilt er den ganzen Tag Frauen-Hände schön. Als der Vietnameser jetzt zufällig beobachtete, wie Räuber eine Rentnerin überfielen, wurde der Mann aus Hanoi zum Helden von Ha-Neu.

Erna B. (86) kam gerade vom Einkaufen, schob ihren Rollator am Gastronom vor sich her, ahnte nichts Böses. „Als ich die Kerle bemerkte, die mir von hinten meine Tasche aus dem Korb klauten, war es schon zu spät.“ Ngoc Son Hoang, der in seinem Auto die Szene zufällig beobachtete, erkannte die Gefahr viel früher. „Die Typen kamen mir gleich komisch vor, wie sie sich von hinten an die alte Dame heranschlichen.“

„Als die Diebe den gebürtigen Vietnamesen bemerkten, fluchten sie sofort. Gott sei Dank, wer weiß, was mir sonst passiert wäre“, so das Opfer. Ngoc Son Hoang drückt sofort auf's Gaspedal. „Ich habe die Männer verfolgt, übers Handy die Polizei alarmiert.“

Udo Richter (56), Chef des Polizeireviers Halle, lobt Hoang für sein couragiertes Verhalten. „Er hat das sehr clever angestellt.“ Als die Räuber in der Zscherbener Straße erkennen, dass sie den Verfolger nicht abschütteln können, werfen sie entnervt die Beute weg. Doch Hoang (lebt seit 1988 in Deutschland, arbeitete viele Jahre im Waggonbau Ammendorf) bleibt hartnäckig an ihnen kleben. Bis er sie schließlich gemeinsam mit den Uniformierten zur Strecke bringt.

„Ich bin sehr froh, dass ich der Dame helfen konnte. Es ist so schäbig, alte Leute zu überfallen“, sagt der Nageldesigner bescheiden. Darüber können auch die beiden Räuber bald in Ruhe nachdenken. Ihnen droht wegen diverser Überfälle eine langjährige Haftstrafe.



▲ Polizei-Chef Udo Richter gratulierte gestern dem couragierten Hallenser. ◀ Die Seniorin wurde auf dem Heimweg zur Katharinen-Wohnanlage in der Zerbster Straße überfallen.

Erna B. (86) ist voller Dankbarkeit für ihren heldenhaften Retter. „Ohne ihn wäre vielleicht etwas Schlimmes passiert.“

Zeuge zeigt Zivilcourage

PROZESS Ngoc Son Hoang stellte zwei Diebe auf frischer Tat, die einer 87-Jährigen die Handtasche geraubt hatten. Jetzt sagte er in der Verhandlung am Amtsgericht aus.

VON SILVIA ZÖLLER

HALLE/MZ - Diesen Tag wird der 40-jährige Ngoc Son Hoang wohl nie vergessen: Im Februar dieses Jahres beobachtete er, wie zwei junge Männer in Neustadt eine 87-Jährige überfielen und ihre Handtasche aus dem Rollator stahlen. Geistesgegenwärtig schnappte sich Hoang seine Autoschlüssel, verfolgte die flüchtenden Diebe und alarmierte die Polizei. Nur zehn Minuten später nahmen die Beamten die beiden Tatverdächtigen fest.

Während der Vietnamesen von der Polizei kurze Zeit später für seine Zivilcourage ausgezeichnet wurde, muss sich der 29-jährige



Ngoc Son Hoang half der Polizei.

„Der kam angerannt, schnappte die Tasche und war wieder weg.“

Aussage des Opfers

Mirko D. seit gestern vor dem Amtsgericht Halle verantworten. Mit einem Urteil wird jedoch frühestens bei einem Fortsetzungstermin in zwei Wochen gerechnet: D., der unter Bewährung steht, bestreitet den Handtaschen-Diebstahl und belastet seinen Kumpel.

„Der Angeklagte hat der Frau die Tasche weggenommen, da bin ich ganz sicher“, wiederholte dagegen

Genau so gab es Hoang auch zweimal bei der Polizei zu Protokoll. Die Würdigung seines couragierten Einsatzes durch Polizeidirektor Udo Richter war dem 40-jährigen damals eher nicht recht: Für Ngoc Son Hoang ist das, was er getan hat, selbstverständlich. Denn jeder könne einmal in eine Lage geraten, in der er Hilfe benötigt.

Die 87-jährige Frau kam jedenfalls durch die prompte Hilfe lediglich mit dem Schrecken davon und blieb unverletzt. „Die Polizei hat mir sogar meine Handtasche und mein Geld zurück gebracht“, berichtete sie im Verhandlungssaal. Den Täter identifizieren konnte sie nicht: „Der kam von hinten angerannt, schnappte sich die Tasche und war wieder weg.“

Für einige Verwirrung hatte unmittelbar nach der Festnahme die Aussage des mutmaßlichen zweiten Täters gesorgt. Der 23-jährige Sebastian K., so ein als Zeuge geladener Polizeibeamter, soll ausgesagt haben, dass er die Tasche gestohlen habe. Ob K. bei dieser Aussage bleibt, wird schwer festzustellen sein - er ist offenbar untergetaucht. Wegen weiterer Straftaten wurde das Verfahren gegen K. abgetrennt; der Prozess gegen ihn kann aber nicht eröffnet werden, da sein Wohnort unbekannt ist, so Amtsgericht-Pressesprecher Werner Budtke. Damit bleibt offen, ob

er bei der Prozessfortsetzung als Zeuge geladen werden kann.

Das Überfall-Opfer ist jedenfalls froh, mit ihrer Aussage vor Gericht endlich einen Schlusstrich machen zu können. „Die Gegend um den Katharinenhof ist eine ruhige Ecke. Mir ist so etwas noch nie passiert“, so die 87-Jährige.

„Das soll nicht vergessen werden, deshalb haben die haleschen Kirchen aller Konfessionen jetzt diesen gemeinsamen Gottesdienst geplant.“ Dabei sollen auch Teilnehmer des Friedensgebets von 1989 zu Wort kommen. Eingeladen seien alle, die nun zwanzig Jahre später - der Ereignisse gedenken wollen; das gelte für Christen ebenso wie für alle anderen. Auch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados (SPD) habe ihr Kommen schon zugesagt.

Nach dem Gottesdienst, so Bartl, sei geplant, dass alle, die Zeit und Interesse haben, um 18.10 Uhr mit dem Zug nach Leipzig fahren. Dort soll bei einer „Nacht der Lichter“ das Geschehen am 9. Oktober in der Messestadt aus heutiger Sicht reflektiert werden.

ANZEIGE

1. | 2. | 3. OKTOBER 2009
HALLE (SAALE) HAUPTBAHNHOF

GLEIS 9 | EINLASS 1. + 2. OKTOBER 9-17 UHR
3. OKTOBER 10-18 UHR | EINTRITT FREI

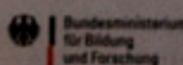


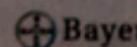
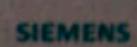
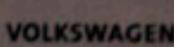
WISSENSCHAFTSAUSSTELLUNG 2009
Forschungs-
expedition
Deutschland

DA BIN ICH AM ZUG!
EXPEDITION ZUKUNFT
SCIENC  EXPRESS

WISSENSCHAFTSAUSSTELLUNG IN MEHR ALS 60 STÄDTEN
WWW.EXPEDITION-ZUKUNFT.ORG

GEFÖRDERT VOM KONZEPT UND REALISIERUNG ZUGPARTNER



 Bayer  SIEMENS  VOLKSWAGEN

HALLE/MZ/SZÖ - Für seine Bemühungen um die Bedürfnisse sozial Benachteiligter und psychisch Kranker in unterschiedlichsten Gremien wird der Hallenser Johannes Pabel (Foto) heute in Magdeburg von Ministerpräsident Wolfgang Böhmer (CDU) mit der Verdienstmedaille der

ausgezeichnet. Der 57-Jährige ist seit engagiert und trieb ab 1999 die Billigen länderübergreifenden Psychotherapie für ostdeutschen Ländern voran. 2007 leit auf. Pabel arbeitete in einer sozial- der Diakonie, bevor er sich 2001 nie-

FOTO: LUTZ WINKLER

oder anderer wichtiger Akteure. Die Datenbank steht auf der Homepage des Händelhauses: www.haendel.haendelhaus.de

SOFTWARE

Nutzer von „SAS“ treffen sich in Halle

HALLE/MZ - Die Analyse und Systematisierung von Firmen-Geschäftsdaten gewinnt eine immer größerer Bedeutung. Als einer der weltweit führenden Anbieter auf diesem Markt gilt das SAS-Institut. Nutzer von dessen Analyse-Software werden sich am 5. und 6. März zu ihrer Jahreskonferenz an der Universität in Halle treffen. Zu den Tagungsteilnehmern zählen auch Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich.

FORTBILDUNG

Gesundheitskurse für Schulleiter

HALLE/MZ - „Hast du heute schon gelebt - oder hast du heute schon leben lassen?“ - Unter dieser Fragestellung suchen erstmals heute Schulleiter und pädagogische Führungskräfte aus ganz Sachsen-Anhalt Antworten auf die Probleme der Wechsel-

Einen Blick aus der Vogelperspektive auf den Riebeckplatz bietet dieses Luftbild (Nummer 2009hal_126). Gut zu erkennen sind auch

die beiden Hochhäuser an der Franckestraße sowie das ehemalige Unternehmenssitz der HWG links oben im Bild. Alle Fotos der aktuel-

len Serie sind im Internet unter der Adresse www.mz-web.de/luftbilder zu sehen und können käuflich erworben werden. FOTO: LUTZ WINKLER

Couragierter Einsatz belohnt

AUSZEICHNUNG Ngoc Son Hoang stellte zwei Täter auf frischer Tat, die eine 86-Jährige überfallen haben. Gestern gab es ein Dankeschön von Polizeidirektor Udo Richter.

VON KATJA PAUSCH

HALLE/MZ - So richtig wohl ist Ngoc Son Hoang nicht. Gerade hat er, umringt von Vertretern von Presse und Fernsehen, ein großes Dankeschön vom Leitenden Polizeidirektor Udo Richter bekommen. Nun soll er immer wieder erzählen, was denn am 12. Februar passiert ist.

„Wir würden uns öfter wünschen, dass Menschen so umsichtig reagieren.“

Ralf Karlstedt
Polizeisprecher

Dabei ist für den Vietnamesen die Sache längst erledigt und eigentlich auch nicht der Rede wert: Ngoc Son Hoang sitzt an eben jenem Donnerstag gegen 14 Uhr in seinem Neustädter Geschäft, einem Nagelstudio. Draußen laufen in verdächtiger Manier zwei Männer über die Zerbster Straße. Einer von beiden nähert sich einer 86-jähri-



Polizeidirektor Udo Richter dankt Ngoc Son Hoang.

FOTOS (2): JAN MÖBIUS

gen Frau von hinten, raubt ihr die Tasche mit Bargeld und Wohnungsschlüssel und flüchtet, ebenso sein Komplize. Ngoc Son Hoang stürzt aus dem Laden und nimmt mit dem Auto die Verfolgung der Männer auf. Zuvor meldet er den Überfall der Polizei, und auch während der Fahrt hält er ständig Kontakt zu den Beamten. Kurze Zeit

später können diese vor einer Wohnung am Kirchteich sowohl den 23-jährigen als auch den 28 Jahre alten Täter stellen.

„Das haben wir Ihrem couragierten Einsatz zu verdanken“, so Polizeidirektor Richter. Auch Polizeisprecher Ralf Karlstedt beglückwünscht den 39-jährigen Vietnamesen, der seit 1988 in Deutsch-

land lebt, zu der mutigen Tat. „Wir würden uns öfter wünschen, dass Menschen so umsichtig reagieren und vielleicht Schlimmeres verhindern“, so Karlstedt. Zwei Mal habe man im vergangenen Jahr derartige Auszeichnungen vergeben.

Allerdings solle man sich, wenn man eine Straftat beobachte, nicht selbst der Gefahr aussetzen und nicht direkt eingreifen wollen. Doch mit dem Handy die Polizei anrufen - dazu sei jedermann in der Lage. „Herr Son Hoang hat sich völlig korrekt verhalten“, so Karlstedt. Dafür nun haben gestern in den Räumen der Fliederwegkaserne Polizeidirektor Richter und Polizeisprecher Karlstedt an Ngoc Son Hoang ein Dankschreiben des Polizeipräsidenten Walter Schumann überreicht. Dazu gab es einen Geschenkgutschein für einen Elektronikmarkt. Für Ngoc Son Hoang dagegen ist das, was er getan hat, selbstverständlich. Schließlich könne jeder einmal in eine Lage geraten, in der er Hilfe braucht. Da sei es gut, wenn andere Menschen hinschauen.

Brandserie schreckt Kleingärtner auf

Vor allem in Halles Süden werden immer wieder Lauben ein Raub der Flammen.

VON JAN MÖBIUS

zeitgleich wurde auch der Brand in



SACHSEN-ANHALT
Ministerium des Innern

Der Minister

Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt • Postfach 3563 • 39010 Magdeburg

Herrn
Ngoc Son Hoang
Otto-Nuschke-Straße 28
39517 Tangerhütte

Einladung zum Tag der offenen Tür

Sehr geehrter Herr Ngoc Son Hoang,

am Samstag, 9. Mai 2009, öffnet die Landesregierung in Magdeburg wieder ihre Türen und lädt die Bürgerinnen und Bürger ein, unsere Arbeit näher kennen zu lernen. Umgekehrt ist das natürlich auch für uns eine Gelegenheit, den Kontakt zu Menschen zu pflegen, die wir in unserer täglichen Arbeit vielleicht nicht treffen würden.

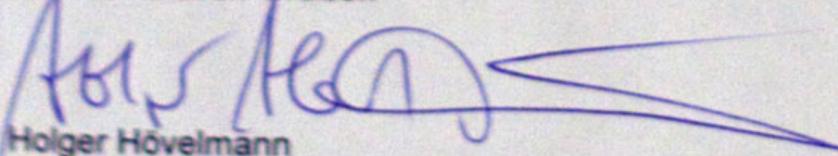
Sie gehören zu den Einwohnern Sachsen-Anhalts, die in jüngster Zeit ganz besondere Zivilcourage gegenüber Straftätern gezeigt haben. Dafür möchte ich Ihnen persönlich herzlich danken. Für ein sicheres Sachsen-Anhalt brauchen wir auch den Einsatz der Bürgerinnen und Bürger.

Ich nehme den Tag der offenen Tür zum Anlass, Sie zu einem persönlichen Gespräch in einer Runde mit weiteren couragierten Bürgern einzuladen und würde mich freuen, wenn Sie Gelegenheit haben, nach Magdeburg zu kommen. Das Gespräch findet statt

am Samstag, 9. Mai 2009, um 10:00 Uhr
im Ministerium des Innern, Raum 104,
Halberstädter Straße 2 in Magdeburg.

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Bitte bringen Sie diese Einladung mit.

Mit freundlichen Grüßen


Holger Hövelmann

30 . April 2009

Zeichen:

Bearbeitet von:

Durchwahl (0391) 567-

e-mail:

@mi.sachsen-anhalt.de

Ihre Nachricht:

vom

Halberstädter Str. 2 /
am „Platz des 17. Juni“
39112 Magdeburg

Telefon (0391) 567-01
Telefax (0391) 567-5290
poststelle@mi.sachsen-anhalt.de
www.mi.sachsen-anhalt.de

Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ: 810 000 00
Konto: 810 015 00